

Hans Joachim Quistorp (178. Q.) 1920-2018

Geboren am 7. Juli 1920 als 7. Kind des Studienrats Prof. Gottfried Quistorp (1867-1948) und seiner Frau Julie, geb. Praetorius (1880-1950) in Rheydt/Rhld.

Schulbesuch in Rheydt und seit 1932 in Bad Godesberg. Konfirmiert 1936. Abitur 1939 am Gymnasium Deutsches Kolleg in Bad Godesberg.

April-September 1939 Reichsarbeitsdienst am „Westwall“.

Ab 1.12.1939 Offizierslaufbahn in der Kriegsmarine (Crew XII/39).

April 1942 Lt.z.S., 1.12.1943 Olt.z.S., Ausbildung zum Schnellbootkommandanten. Ab September 1943 im Westfronteinsatz. 23.1.1945 nach schwerer Gefechtsleckage vor der Themsemündung Boot versenkt, mit 17 Überlebenden vom Gegner gerettet und kriegsgefangen in England bis April 1948.

Dort Entschluss zum kirchlichen Dienst als Pfarrer, Beginn des Theologiestudiums an der „Universität hinter Stacheldraht“ im Norton-Camp (Initiative der Y.M.C.A.)

Nach Heimkehr Weiterstudium in Bonn und Göttingen.
1951 1. Theolog. Examen,

1952 Vikar in Bensberg-Refrath. 1953 2. Theolog. Examen.

1955-1962 1. Pfarrer der Flüchtlingsgemeinde Bensberg-Refrath.

1962 Pfarrer der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Belgien, Bezirk Brüssel u. Antwerpen.

1968 Pfarrer in Saarbrücken-St. Johann, Ökumene-Referent.

1973 wieder in der 1. Gemeinde Refrath, die inzwischen an Größe verdreifacht. Ökumene-Referent des Kirchenkreises Köln rrrh., Mitglied der Landes-synode und des Prüfungsausschusses der ev. Kirche im Rheinland.

August 1985 emeritiert, Vertretungsdienst bis Mai 1986 in der vakanten Gemeinde Antwerpen.

Verheiratet seit 14.10.1950 mit der Mitschülerin, inzwischen Frauenärztin Dr. med. Almuth Blunck, Tochter des Univ. Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Blunck und seiner Frau Gertrud, geb. Wohlenberg. Die Ärztin wurde bewusst Pfarrfrau, 1979 Begründerin der Alten- u. Familienhilfe Refrath-Frankenforst e. V., Vorstandsmitglied der ev. Frauenhilfe im Saarland und in Köln.



Seit 15.12.2000 leben sie im Johanniter Alten- u. Pflegeheim in Bonn.

Am 22.7.2002 stirbt Almuth, daselbst.

Hans Joachim lebt weiter für seine Familie und nimmt regen Anteil. Am 25. Januar 2018 stirbt auch er in Bonn, zweieinhalb Jahre vor seinem 100. Geburtstag.